

PINA BAUSCH ZENTRUM

Berichtswesen

III. Quartal 2024

Stichtag 30.09.2024



Gliederung

I. Allgemeines

- a) Übergeordnetes
- b) Öffentlichkeitsarbeit

II. Sachstand Bau/Gebäude und Außenanlagen

- a) Gebäudebau
- b) Städtebau

III. Sachstand Förderung und Finanzierung

- a) Investitionsförderung
- b) Förderung der Vorlaufausgaben

IV. Rechts-/Betriebsform

- a) Lizenzvertrag
- b) Betriebsform

V. Sachstand der Inhalte des Projektes

- a) Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH
- b) Pina Bausch Foundation
- c) Produktionszentrum
- d) Forum Wupperbogen

I. Allgemeines

a) Übergeordnetes

Informationsveranstaltung für Vertreter von Bundes- und Landespolitik

Die Stadt Wuppertal lädt die heimischen Bundes- und Landtagsabgeordneten regelmäßig zu Gesprächen ein, um über den Status quo zum Projekt zu berichten.

b) Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit über die Website zum Vorhaben Pina Bausch Zentrum

Auf der Website www.pinabauschzentrum.de wurden fortlaufend die neuen Projekte angekündigt. Aktuelle Meldungen zum Architekturwettbewerb, Pressemeldungen vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, der Pina Bausch Foundation und sonstige Aktivitäten der Vorlaufphase wurden veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es den Newsletter (rd. 2.000 Adressen) und regelmäßige Kommunikation über die sozialen Medien auf Instagram und Facebook.

Auf der Unterwebsite www.under-construction-wuppertal.de wurden ergänzend Detailinformationen zu zentralen Projekten des Pina Bausch Zentrums „under construction“ umfassend und tagesaktuell ergänzend zur Website www.pinabauschzentrum.de eingestellt. Dazu zählen insbesondere Programminformationen (Infos zu Stück / Veranstaltung, Beteiligte, Vitas etc.). Beide Websites wurden kontinuierlich erweitert.

Schwerpunkt waren im III. Quartal 2024 u.a. der Sommerferienworkshop **Open Space** für Kinder und Jugendliche, das partizipative Stadtprojekt **CERCLES** von Boris Charmatz als Beitrag des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch zur Vorlaufphase in Koproduktion mit dem Festival d'Avignon, das Projekt **CIRCULAR INSIGHTS** in Kooperation mit der Neuen Effizienz und das Festival **FRAGILE 2024** zum Thema Nachhaltigkeit.

In der Rubrik „Mediathek“ der Website www.pinabauschzentrum.de wurden Meldungen zu diesen Themen kommuniziert:

- 18.07.2024 Open Space SommerFERIENworkshop mit Abschlusspräsentation am 20. Juli 2024 um 14 Uhr
- 20.08.2024 ›Liberté Cathédrale‹ von Boris Charmatz ›Inszenierung des Jahres‹
- 18.09.2024 Fragile 2024
- 20.09.2024 Neubegegnung mit Pina Bauschs Kontakthof

Weitere Öffentlichkeitsarbeit und öffentliche Präsentationen

- 07.07.2024 Panel von Boris Charmatz **CAFÉ DES IDÉES** und Einladung von Prof. Elisabeth Diller beim Festival d'Avignon, "A conversation between the featured artist of this 78th edition and Elisabeth Diller, Patrick Boucheron and Emma Bigé to explore the parallels between dance, philosophy, and architecture."

- 03.09.2024, **ZUKUNFTSKUNST - Nachhaltigkeit gestalten mit Kunst, Kultur und Design** im Rahmen der Ma(h)lzeit in der Historischen Stadthalle Wuppertal auf Einladung von Geschäftsführerin Silke Asbeck, Dr. Carolin Baedeker, Wuppertal Institut, Bettina Milz, Pina Bausch Zentrum
- 06.09.2024, Präsentation des Vorhabens Pina Bausch Zentrums durch Bettina Milz bei der Tagung zum 50 Jahre NRW Kultursekretariat **ACT LOCAL! Perspektiven der internationalen Kulturarbeit vor Ort** in Kooperation mit dem Goethe-Institut, Pina Bausch Zentrum under construction 06. und 07.09.2024
- 09.09.2024, Präsentation des Vorhabens Pina Bausch Zentrums durch Bettina Milz bei der **Akademie Fonds Zero** der Kulturstiftung des Bundes. Für die erfolgreiche Umsetzung der betriebsökologischen Aufgaben werden **Mitwirkende der Förderprojekte im Fonds Zero** von rund 50 bundesweiten Kunst- und Kulturinstitutionen im Rahmen von gemeinsamen Workshops und einer programmbegleitenden Akademie fortlaufend qualifiziert. Die zweite Akademie Zero fand am **9. und 10. September 2024 in Leipzig** statt und widmete sich dem Thema „Nachhaltige Materialeexperimente und künstlerische Ästhetik“.

Des Weiteren wurden über folgendes Programm auf der Webseite [under-construction-wuppertal.de](https://www.under-construction-wuppertal.de) informiert:

- 15.07. – 20.07.2024 OPEN SPACE Sommerferienworkshop
- 20.07.2024 Abschlusspräsentation OPEN SPACE Sommerferienworkshop
- 25.08. – 30.03.2025 OPEN SPACE Pina Bausch Zentrum @ BOB Campus, laufender Kurs
- 22.09.2024 CERCLES, Sportplatz Höfen, Tanztheater Wuppertal Pina Bausch & Terrain, Konzept Boris Charmatz
- 25.09.2024 Circular Insight Days 23. bis 25.09., Neue Effizienz
- 24.09.2024 Eröffnung FRAGILE 2024 mit Lake Life von Kate Macintosh, Neuseeland / Brüssel, bis 26.09.
- 24.09. – 06.10.2024 Just in Time - Anarchiv Tanz von Deufert & Plischke
- 24. und 25.09.2024 Reckless Sleepers, Belgien, mit A STRING SECTION
- 27.09.2024 HÖHLE, Musikabenteuer für Kinder von 3 – 5 Jahren, in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturzentrum LOCH
- 27., 28.09.2024 Performative Installation Mesokosmos, Anja Plonka, Rasmus Nordholt-Frieling, Bochum
- 27. – 29.09.2024, Performance AMAZONIA 2040 der kolumbianischen Choreografin Martha Hincapié Charry
- 29.09.2024 FRAGILE-FORUM „Aufbruch in eine Zukunft für Alle“ gemeinsam mit der Dramaturgin und Transformationsmanagerin Dr. Uta Atzpodien, Lina Börger von Schools for Future, Oliver Wagner, Co-Leiter des Forschungsbereichs Energiepolitik am Wuppertal Institut

II. Sachstand Bau/Gebäude und Außenanlagen

a) Gebäudebau

Die VgV-Verfahren als Offene Verfahren für die Fachplanungen Elektrotechnik (ELT), Heizung/Lüftung Sanitär (HLS), Fördertechnik, Bühnentechnik und Küchentechnik sind Ende Juli / Anfang August veröffentlicht worden.

Die VgV-Verfahren Elektrotechnik (kein Bieter), HLS (ein Bieter, jedoch ohne Eignung) und Fördertechnik (zwei Bieter, jedoch ohne nachgewiesene Eignung) wurden aufgehoben und sollen im Oktober erneut veröffentlicht werden. Die Vergabeunterlagen wurden auf mögliche Vereinfachungen für die Bieter überprüft und überarbeitet.

Die Vergabefahren zur Fachplanung Bühnen- und Küchentechnik befinden sich nach Submission weiter im Vergabeverfahren. Die Präsentationstermine finden Ende Oktober / Anfang November statt.

Die vertiefenden Workshops zur Abstimmung der Raumorganisation mit Vertretern des Tanztheaters und der Foundation haben Ende September stattgefunden. Der Termin zum Schauspielhaus fand vor Ort statt, offene Fragen zum Neubau bzw. Sopp'schem Pavillon konnten im Rahmen einer Videokonferenz mit den Architekturbüros aus New York und Aachen geklärt werden.

Nach Klärung der Raumorganisation mit den Nutzern wurde der DS+R-Wettbewerbsentwurf zum Neubau in seiner Grundfläche überarbeitet. Flächenanteile, die nicht den Vorgaben der Raum- und Stellenbedarfsplanung entsprachen, wurden kostensenkend reduziert.

Denkmalschutz - Um den Gesamtprojektzeitenplan einzuhalten ist es erforderlich die denkmalpflegerischen Abstimmungen zur LPH 2 vorzunehmen. Seit Juli 2024 finden daher 4-wöchentlich Abstimmungsgespräche zwischen dem GMW und der Unteren Denkmalbehörde, sowie dem LVR statt und dem Aachener Architekturbüro statt.

b) Städtebau

Mit dem Freiraumplaner RSLA und verschiedenen Fachämtern wurden die Ende des ersten Quartals begonnen Vorort-Termine abgeschlossen. Die Erkenntnisse aus den Terminen sind in dem Vorentwurf zur Freianlagenplanung eingeflossen. Damit sich das Vorhaben perspektivisch in die Umgebung einbindet und von der Bevölkerung angenommen wird, ist eine hohe, der architektonischen Qualität angemessene, freiraumplanerische und städtebauliche Qualität sicherzustellen. Zu Erreichung dieses Ziels sieht die Vorentwurfsplanung eine geänderte Verkehrsführung auf dem Grundstück vor. Diese geänderte Erschließungssituation sollte gutachterlich überprüft und auf Umsetzung bewertet werden. Ob und durch welche Leistungseinheit ein solcher Gutachten in Auftrag gegeben wird, soll in einem Entscheidungstermin am 18.11.2024 festgelegt werden.

Städtebauliche Entwicklungen im Umfeld

Das nördlich des PBZ liegende, ehemalige **AOK-Gebäude** wurde von einem Investor gekauft. Im Rahmen eines Qualifizierungsverfahrens soll - unter Berücksichtigung der Planungen für das PBZ - über die weitere Nutzung sowie städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Gestaltung entschieden werden. Zur Konkretisierung der Planungsaufgabe für das Qualifizierungsverfahren wurde eine Bauvoranfrage eingereicht und positiv beschieden. In dieser wurden, neben planungsrechtlichen Fragestellungen, Grundzüge zu Höhe und Geschossigkeiten abgefragt. Im letzten Quartal 2024 ist ein

Abstimmungstermin mit Stadt, Investor und einem Büro, welches zur Art des Qualifizierungsverfahrens berät, geplant.

Der Bauantrag für die **Dampfumformstation** im Kreuzungsbereich Am Wunderbau/ Hofkamp wurde eingereicht. Die Genehmigung wird in Kürze erteilt.

Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen wurde das Projekt „**InnenBandStadt**“ aufgelegt. Das Programmgebiet umfasst die beiden Geltungsbereiche der Handlungskonzepte Barmen und Elberfeld, sowie den heterogenen Talraum, der sich zwischen den beiden Zentren aufspannt. Für dieses Programmgebiet wurden von drei ausgewählten Planungsbüros städteplanerische Ideen entwickelt, wobei auf den Übergangsbereich zwischen dem Pina-Bausch-Zentrum und dem Elberfelder City-Eingang besonderes Augenmerk gelegt wurde. Erste Ideen finden sich unter <https://www.wuppertal.de/wirtschaft-stadtentwicklung/einzelhandel/ideenfabriken.php>

III. Sachstand Förderung

a) Investitionsförderung

Hierzu gab es im II. Quartal 2024 keine Veränderungen.

b) Förderung der Vorlaufausgaben

Für das Jahr 2022

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit der Prüfung des eingereichten Schlussverwendungsnachweise begonnen und am 11.09.2024 Unterlagen zum 10.11.2024 nachgefordert.

Für das Jahr 2023

Der Schlussverwendungsnachweis wurde am 30.09.2024 Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht.

Für das Jahr 2024

Mit Zuwendungsbescheid vom 28.08.2024 in Form seines Änderungsbescheides vom 16.09.2024 hat die Bezirksregierung Düsseldorf Fördermittel i. H. v. 157.000,00 € bewilligt. Mit Zuwendungsbescheid vom 18.07.2024 in Form seines Änderungsbescheides vom 13.09.2024 hat das Bundesverwaltungsamt, Standort Stuttgart, Fördermittel i. H. v. 345.062,50 € bewilligt.

IV. Rechts-/Betriebsform

a) Lizenzvertrag

In einem ersten abgestimmten Eckpunktepapier zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Pina Bausch Foundation, dem Land NRW und der Stadt Wuppertal wurden grundlegende Vereinbarungen zur Zusammenarbeit im Pina Bausch Zentrum getroffen. Die Beteiligten haben dem Eckpunktepapier dem Grunde nach zugestimmt. Eine Ergänzung bezüglich der zeitlichen Verzögerung wegen der Corona-Pandemie wird erarbeitet. Eine detaillierte Kooperationsvereinbarung wird im Anschluss gemeinsam formuliert.

b) Betriebsform

Die Gespräche mit dem Land NRW zur Organisation des Pina Bausch Zentrums haben ergeben, dass der Betrieb des Pina Bausch Zentrums durch eine GmbH erfolgen soll. Um der finanziellen Beteiligung des Landes NRW Rechnung zu tragen, soll dem Land NRW angeboten werden, ebenfalls Gesellschafter dieser GmbH zu werden. Der Geschäftsanteil des Landes kann bis zu 50% betragen. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde in der Sitzung des Rates am 16.12.2019 gefasst (VO/1186/19).

Einzelheiten, wie z.B. die grundsätzliche Struktur und die Aufgaben der Gesellschaft sowie die Struktur des Zusammenwirkens und die Aufgabenverteilung der einzelnen Nutzer, sind noch zu klären.

Hierzu wurde bereits mit der Entwicklung des Gesellschaftsvertrages begonnen, in dem erforderliche Entscheidungsbedarfe zu den einzelnen Regelungen herausgearbeitet und dargestellt wurden. Einerseits soll es dadurch ermöglicht werden, in den weiteren Gesprächen bereits Einigung zu einzelnen Punkten zu erreichen und zum anderen die Punkte zeitnah und ausführlicher zu diskutieren, die komplexer und ggf. auch zusammen mit der Sollstruktur zu betrachten sind.

In den Abstimmungsgesprächen mit dem Land NRW als voraussichtlichen Mitgesellschafter, wurde auch die bisher geplante Vorgehensweise (erst Ratsbeschluss in Wuppertal, dann Erstellung eines Businessplanes und Prüfung und Entscheidung durch das Land NRW) noch einmal diskutiert. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass die Entscheidungen auf Basis sämtlicher Dokumente (Gesellschaftsvertrag, Wirtschaftsplan, Businessplan) und auch parallel bei Stadt und Land getroffen werden sollen.

Im Rahmen der Sitzung des Lenkungsausschusses am 09.05.2023 wurde über das geplante weitere Vorgehen informiert. Ziel war es, im Jahr 2023 alle notwendigen Unterlagen für die Betriebsgesellschaft zu erarbeiten. Dies soll auf Basis der folgenden fünf Module erfolgen:

1. Künstlerische Inhalte
2. Governance
3. Stellenplan
4. Businessplanung
5. Gesellschaftsvertrag

Das Modul 1 wurde bereits im Juni 2023 abgeschlossen und das Modul 3 im Januar 2024.

Im Modul 2 hat im Januar 2024 ein zunächst abschließender Workshop stattgefunden. Derzeit erfolgt die Abstimmung der Arbeitsergebnisse mit den Interessengruppen.

Zu Modul 4 hat im April 2024 ein erster Workshop stattgefunden, in dem noch verschiedene Arbeitsaufträge an die Teilnehmenden verteilt worden sind. Gleichzeitig ist auch bereits schon das Modul 5 in Bearbeitung. Zur Finalisierung der noch offenen Fragen und Abstimmungen in den Modulen 2 und 4 sowie für Modul 5 hat im Juni 2024 ein abschließender Workshop stattgefunden.

Einzelne noch nicht abschließend geklärte Sachverhalte werden im Nachgang bilateral abgestimmt.

Nach Abschluss der Module und erforderlichen Abstimmungen sollen die Unterlagen erstellt werden. Hierzu laufen derzeit noch Klärungsgespräche mit der Pina Bausch Foundation und dem Land.

V. Sachstand der Inhalte des Projektes

Um das Pina Bausch Zentrum bis zu seiner geplanten Eröffnung strategisch, inhaltlich, strukturell und organisatorisch vorzubereiten, zu vernetzen, sowie sichtbar zu machen, hat die Stadt Wuppertal gemeinsam mit der Pina Bausch Foundation und dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und mit der finanziellen Unterstützung von Stadt, Land und Bund einen als Vorlaufphase bezeichneten dynamischen Prozess initiiert, der von Bettina Milz als inhaltliche Koordinatorin geleitet wird. Bis zur Gründung einer eigenständigen GmbH oder dem Ausbau einer bestehenden GmbH für die Betriebsgesellschaft des Pina Bausch Zentrum wurde die administrative Umsetzung des Projektes (Verträge, Controlling, Abrechnungen etc.) bislang von der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH übernommen. Ab dem 01.05.2024 ist die inhaltliche Koordination in die Stabsstelle Pina Bausch Zentrum bei der Stadt Wuppertal, GB 2.2. Geschäftsbereich Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung, Stadtdirektor Matthias Nocke, gewechselt.

a) Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH und Pina Bausch Zentrum

CERCLES - Partizipatives Zwei-Länder-Projekt, Konzept Boris Charmatz

29., 30.06., 01.07.2024 im Rahmen des Festival d'Avignon, Stade de Bagatelle (Fußballplatz)

22.09.2024 in Wuppertal, Sportplatz Höfen in Oberbarmen

CERCLES knüpft an den großen Erfolg von **WUNDERTAL** Sonnborner Straße an und dem Wunsch von Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und Pina Bausch Zentrum, in und mit der Stadt zu arbeiten, miteinander zu tanzen und neue gemeinsame, intensive Wege zu eröffnen. Mit **CERCLES** konzipierte Boris Charmatz in Avignon und danach mit dem gleichen choreografischen Material in Wuppertal ein großangelegtes partizipatives Projekt im Rahmen der Vorlaufphase des Pina Bausch Zentrums. Boris

Charmatz erarbeitete mit einer Gruppe von 200 tanzbegeisterten und gecasteten Teilnehmer*innen aus unterschiedlichen Kontexten in Avignon im Rahmen eines öffentlich zugänglichen dreitägigen Open-Air Workshops eine Partitur aus Kreistänzen. In Wuppertal fand die Premiere mit den Wuppertaler Teilnehmer*innen am 22. September 2024 statt.

Weitere Produktionen in Avignon waren im Juli:

Liberté Cathédrale, 5., 6., 8., 9. Juli 2024, Stade de Bagatelle (Fußballplatz)

Forever (Immersion dans Café Müller de Pina Bausch), 14., 15., 17., 18., 20., 21. Juli 2024, La FabricA
Außerdem Filmprojektionen, diskursive Formate u.a. mit Elisabeth Diller und mehr

3. Juli 2024 **Territoires cinématographiques**, Kino Utopia; Projektion von zwei Filmen, realisiert von Boris Charmatz und César Vayssié: Les Disparates & Transept

7. Juli 2024 **Café des idées** (öffentliche Diskussion) mit Emma Bigé, Emanuele Coccia und Elisabeth Diller

9. Juli 2024 Teilnahme im Rahmen von Rencontres (Begegnungen) an **Recherche und Kreation** mit der **Agence Nationale pour la Recherche**

16. Juli **Ciné-Marathon Pina Bausch**, Kino Utopia

Mit freundlicher Genehmigung der Pina Bausch Foundation

Probenstart zu **Kontakthof – Echoes of '78**

Konzeption und Inszenierung Meryl Tankard

Sadler's Wells, Pina Bausch Foundation und Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

Premiere im Opernhaus Wuppertal am 26.11.2024

Das Stück **Kontakthof** von 1978 ist eines der Schlüsselwerke von Pina Bausch und entstand zu einer Zeit, als ihre Arbeit gerade erst begann, internationale Aufmerksamkeit zu erregen. Es heißt, Pina habe sich oft ausgemalt, wie es wohl wäre, ihre Originalbesetzung das Stück in viel höherem Alter tanzen zu sehen. Jetzt, 46 Jahre später entwickelt die Choreografin Meryl Tankard, selbst eine der zentralen Protagonist*innen der Originalbesetzung, eine Neubegegnung mit **Kontakthof** als Beitrag zur Vorbereitung des Pina Bausch Zentrums.

Neun der ursprünglichen Tänzer*innen kehren in ihre Rollen zurück und so wird die Inszenierung zu einer neuen Interaktion zwischen Vergangenheit und Gegenwart. **Kontakthof – Echoes of '78** bezieht Projektionen von Aufführungsmitschnitten aus dem Archiv ein, die die beteiligten Tänzer*innen in jungen Jahren zeigen, aber auch diejenigen, die nicht mehr länger auf der Bühne stehen.

Kontakthof – Echoes of '78 ist eine Produktion von Sadler's Wells, Pina Bausch Foundation und Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Sie wird koproduziert mit Amare-The Hague, LAC Lugano Arte e Cultura, Festspielhaus St. Pölten, Seongnam Arts Center und China Shanghai International Arts Festival und wird als Beitrag zur Vorbereitung des Pina Bausch Zentrums realisiert.

b) Pina Bausch Foundation

Internationales Touring der Produktion „*common ground[s] • Das Frühlingsopfer*“

Die Tournee des Doppelabends „*common ground[s] • Das Frühlingsopfer*“, eine Produktion von Pina Bausch Foundation, École des Sables (Senegal) und Sadler's Wells (Vereinigtes Königreich) setzte ihre Reise im Jahr 2024 fort, zunächst mit zwei Aufführungen in Charleston. Im Februar 2024 fanden insgesamt acht Vorstellungen in Los Angeles statt, bevor die Tournee gegen Ende des Monats nach Europa zurückkehrte. Am 28. und 29. Februar gab es zwei Vorstellungen in Lugano (Schweiz), gefolgt von zwei Vorstellungen in Heerlen, Holland, am 7. und 8. März. Alle Aufführungen in den USA und der EU wurden vom Publikum begeistert aufgenommen und waren äußerst erfolgreich. Über Sommer befand sich die Tournee in Pause und wird seit Herbst fortgesetzt.

Werk-Labor an der English National Ballet School

Im Rahmen der Weitergabe von *Tannhäuser-Bacchanal* an die English National Ballet School unter der künstlerischen Leitung von Barbara Kaufmann und Marigia Maggipinto trafen sich vom 16. bis 18. Januar 2024 die Studierenden des zweiten und dritten Schuljahres zu einem Workshop. Dieser Workshop diente als Einführung in die Weitergabe des Stücks, das als Teil des Jubiläumsprogramms der Schule zum Abschluss der Saison 2023/24 präsentiert werden soll. Die Premiere hat im Linbury Theatre stattgefunden, mit zwei Aufführungen am 4. Juli 2024.

Zukunft Repertoire – Entwicklung von Probenleiter:innen

Einstudierungen der letzten Jahre haben den Bedarf gezeigt, die Vorbereitung der Probenleiter:innen in verschiedensten Bereichen zu stärken. Dazu begann die Konzepterarbeitung mit externer Unterstützung für eine Vorbereitung von Probenleitungen in Bezug auf Einstudierungen an anderen Häusern. Dazu gehört u.a., wie thematisch schwierige Stücke für den Cast kontextuell eingeführt werden können, um eine gute gemeinsame Einstudierung zu gewährleisten, am aktuellen Beispiel der Einstudierung von *Blaubart* mit dem Pariser Opernballett ab Ende April. Auch weiterhin wird die Entwicklung von Probenleiter:innen einen Schwerpunkt bilden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Umsetzung des Stückes **Kontakthof – Echoes of '78**, welches am 26.11.2024 Premiere feiert.

c) Produktionszentrum

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, Pina Bausch Foundation und Pina Bausch Zentrum „under construction“ bereiten das Handlungsfeldes der internationalen Produktion auf unterschiedliche Art und Weise vor. Im III. Quartal waren folgende Produktionen im Fokus:

CERCLES - Partizipatives Zwei-Länder-Projekt, Konzept Boris Charmatz

sieh oben

Festival **FRAGILE 2024** in Kooperation von Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und Pina Bausch Zentrum. In der Reihe „**under construction**“ gab es die sechste Ausgabe mit **FRAGILE 2024** mit elf Produktionen, 24 Vorstellungen, einem diverser Publikum aller Generationen, gendergerechter Verteilung bei Künstler*innen und Team, Biotopen vom Amazonas bis zum Wattenmeer. Mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes im **Fonds Zero**, durch den Fonds **ÖkoKult NRW** des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Sparkasse

Wuppertal, die Firma Knipex, die WSW Wuppertaler Stadtwerke und das Goethe-Institut kann eine Nachhaltigkeitsstrategie für das zukünftige Pina Bausch Zentrum erarbeitet werden.

Im September mit den Gastspielen Lake Life von Kate Macintosh, Neuseeland / Brüssel, Just in Time - Anarchiv Tanz von Deufert & Plischke, Reckless Sleepers, Belgien, mit A STRING SECTION, HÖHLE, Musikabenteuer für Kinder von 3 – 5 Jahren, in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturzentrum LOCH, Mesokosmos, Anja Plonka, Rasmus Nordholt-Frieling, Bochum, AMAZONIA 2040 der kolumbianischen Choreografin Martha Hincapié Charry und dem FRAGILE-FORUM „Aufbruch in eine Zukunft für Alle“ gemeinsam mit der Dramaturgin und Transformationsmanagerin Dr. Uta Atzpodien, Lina Börger von Schools for Future, Oliver Wagner, Co-Leiter des Forschungsbereichs Energiepolitik am Wuppertal Institut, Mitgliedern von Fridays for Future und vielen Wuppertaler Initiativen.

d) Forum Wupperbogen

Das künftige Pina Bausch Zentrum soll Partizipation auf allen Handlungsebenen großschreiben. Mit dem Forum Wupperbogen erproben Tanztheater und Foundation verschiedene Formen der Teilhabe.

Konkrete Projekte waren u.a.:

Open Space - Offenes (Tanz-)Atelier

PINA BAUSCH ZENTRUM @ BOB CAMPUS in Kooperation mit Dunua e.V.

Kooperationsprojekt für Kinder und Jugendliche

Regelmäßige Treffen jeden Sonntag ab 25.08.24 – 30.03.25, 13:30 – 17:00 Uhr

Ort: Laufender Kurs in der Nachbarschaftsetage im BOB CAMPUS, Max-Planck-Straße 19, 42277 Wuppertal, Sommerferienworkshop 15. – 20.07.2024, Schauspielhaus

Für Kinder ab 4 bis 14 Jahren, Eintritt frei

In der Nachbarschaftsetage im BOB CAMPUS und bei den Ferienworkshops im Schauspielhaus schaffen wir ein offenes Atelier für Kunst und Bewegung. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen beschäftigen sich die Künstler*innen damit, wie wir uns selbstbestimmt mit unseren eigenen Geschichten auseinandersetzen und durch Malerei, Fotografie, Tanz, Video und Soundtechnik ausdrücken können. Es entsteht ein Freiraum für Kreativität, eigene Entscheidungen und das Miteinander. Die Kinder arbeiten gemeinsam an einer Aufführung, die am 23.03.25 und 30.03.25 präsentiert wird.

Der Maler, Tänzer und Choreograf Milton Camilo, die Medienkünstlerin Nara Bak und andere Künstler*innen leiten den Workshop und ermöglichen eine Begegnung mit verschiedenen Medien und Kunstformen. Organisiert wird der Workshop vom Pina Bausch Zentrum, BOB Campus und Dunua e.V.

Das Pina Bausch Zentrum koordiniert das Gesamtprojekt. Der [BOB CAMPUS](#) – urbane Nachbarschaft in Wuppertal Oberbarmen ist ein neuer Ort auf dem Gelände einer ehemaligen Textilfabrik. [Dunua e.V.](#) ist eine gemeinnützige Migrantenselbstorganisation, die sich für Weltoffenheit, Gerechtigkeit, Solidarität, kulturelle Bildung und das Umweltbewusstsein einsetzt. Dunua ist beim OPEN SPACE mit dabei und sorgt dafür, dass möglichst viele verschiedene junge Menschen beteiligt sind und sich im BOB CAMPUS und im Schauspielhaus zuhause fühlen.

Förderung: Das Projekt "OPEN SPACE" wird gefördert durch "Zur Bühne", das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung", gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Was ist ein Pina Bausch Zentrum? Verschiedene Arbeitstreffen mit den Initiatoren

Das Projekt für 2025 ist eine Kooperation des Masterstudiengangs *Public Interest Design* der *Bergischen Universität Wuppertal*, dem Regisseur und Schauspieler *Olaf Reitz*, des Kommunikationszentrums *die börse e.V.* und maßgeblichen Akteur*innen aus den zukünftigen *Pina Bausch Zentrum*.

Ein Alleinstellungsmerkmal des zukünftigen Pina Bausch Zentrums soll das Forum Wupperbogen sein. Hier sollen Demokratie, Stadtgesellschaft und gesellschaftliches Engagement durch partizipative Gestaltungen und Strukturen gefördert werden. Die zentralen Fragen sind jedoch, wer entscheidet, wie und durch wen das Forum und dessen Verhältnis zu den anderen Teilen des Zentrums geformt und gestaltet wird, und wie wir diesen Gestaltungsprozess selbst partizipativ organisieren können. Genau diese Fragen wollen die Akteure aufwerfen und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern darüber diskutieren.

Die erste Phase der Veranstaltungsreihe soll an verschiedenen Kulturorten entlang der Talachse in Wuppertal stattfinden. Ziel ist es, sowohl Kulturschaffende und aktive Mitglieder der Kulturinitiativen als auch deren breites Publikum anzusprechen und den aktuellen Sachstand zu beleuchten. Die zweite Phase zielt darauf ab, in einer zweitägigen Veranstaltung ein partizipativ entwickeltes Konzept für das Forum Wupperbogen im Pina Bausch Zentrum zu erarbeiten. Dabei soll die Funktionsweise des Wupperbogens und dessen Verhältnis und Zusammenwirken zu und mit den anderen Bereichen des Zentrums präzise definiert werden. Dieses Konzept wird anschließend auf politischer Ebene präsentiert und dient als Ausgangspunkt für weitere Entscheidungen und Entwicklungen.